



Sammlung Theaterzettel

Rosenmontag

Hartleben, Otto Erich

1906-11-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 11. November 1906.

Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**
Regisseur: Leo Ackermann.

Personen:

Gertrude Reimann	.....	Lene Blankenfeld.
Der rangälteste Hauptmann	.....	Karl Lobertz.
Hugo von Marschall	} Oberleutnants	Paul Tietsch.
Harold Hofmann		Franz Ludwig.
Peter von Ramberg		Hans Godeck.
Paul von Ramberg		Alfred Möller.
Ferdinand von Grobitzsch		Christian Eckelmann.
Moritz Diesterbeg	} Leutnants	Alexander Kökert.
Hans Rudorff		Georg Köhler.
Benno von Klewitz		Karl Neumann-Hoditz.
Franz Glahn		Hugo Voisin.
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker	.....	Gustav Kallenberger.
Dr. Fritz Meitzen, Stabsarzt	.....	Richard Corvil.
August Schmitz, Kommerzienrat	.....	Hermann Röbbeling.
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz	.....	Emil Hecht.
Drewes, Ordonnanz	.....	Bruno Hildebrandt.
Heinrich Nettelbusch, Bursche von Rudorff	.....	Gustav Trautschold.
Joseph Wachowiok, Bursche von Glahn	.....	Heinrich Füllkrug.

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Nach dem 1. und 4. Akt findet je eine grössere Pause statt.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4 — per Platz		Auf der Estrade M. 3.— per Platz	
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.— "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) "	3.50 " "	2. " " " " " "	2.— "
1. Reihe 2. Abteilung	2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	1.50 "
2. Reihe	2.— " "	4. " " " " " "	1.— "
3. Reihe	1.— " "	5. " (hinterer Raum) "	— .50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11-1 und Nachmittags von 3-6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3-6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater. 14. Vorstellung im Abonnement D.

Walküre.

Anfang 5¹/₂ Uhr.

Montag, den 12. November 1906. **Im Hoftheater. 16. Vorstellung im Abonnement C.**

Alt-Heidelberg.

Anfang 7 Uhr.